

7. Register über die alljährliche Weizen-Abschüttung und Käsegeld-Entrichtung: 1804. Pfarrarchiv zu Tragöß.
8. Inventar über die Pfarrpfünde Tragöß: 1888. Pfarrarchiv zu Tragöß.
9. Grundbücher:
 Untertanen (U 1—34), alles in der KG. Oberort OG. Tragöß.
 1. GbNR BG. Bruck a. d. M. Nr. 263. Abg. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Bruck a. d. M. Nr. 264. Abg. 1884.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a: Die Huben. — Die Lehen. — Die Hofstätter. —

Bestimmungen bezüglich der Heu- und Krauternte und des Krautsiedens sowie der Versorgung des Vogtes bei der Jagd. —

2 Urkunden-Kopien: 1256: Wulfing (V.) von Stubenberg sichert der Kirche St. Maria Magdalena zu Tragöß zu, sie in ihrem Widmungsgut unbeeinträchtigt zu lassen und von ihr weder Vogtrecht, noch Steuer oder Sonstiges zu fordern. (In deutscher Übersetzung.) — ca. 1360: Revers der Brüder Friedrich (II.), Ulrich (III.) und Otto (II. d. Ä.) von Stubenberg, die Vogtei betr. (Weitere Kopie auch im StLA Urk. Nr. 2950 e.)

Unter 1 b—d, 2 a, b, 3, 5 a, b, 6, 7 und 9: Untertanen ohne qualifizierte, örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 4: Neben den Schnitt- und Mahdtagewerken auch Getreidezehent.

Unter 8: Kapitalien, Feldwirtschaft, Weide-, Jagd- und Fischereirechte, Deputate.

1201. Trappische Gülten.

1. Leibsteuer 1527 (Hanns Trapp). Nr. 217.
2. Anlage des Wertes 1542 (Michael Trapp, Bürger zu Murau). — Ange-
 schlossen die Anlage der von Cristan Schwellenaschen, Bürger zu
 Murau, erkauften Gült, 1542. Gülterschätzung 1542 39/561.
 Vgl. dazu auch Nr. 1103, Gült des Christof Schwellenaschen. — S. a. die dem
 Mathes Trapp eingepfändete Gült unter Unger Christof, Gült des — ,
 Nr. 1222, 1.
3. Leibsteuer 1568 (Michael Trapp zu Murau). Nr. 24.
4. Rauchgeld 1573/1574 (Michael Trapp, Bürger zu Murau). Nr. 241.

Hinweise zur Gültgeschichte: Michael Trapp erscheint als Erbe nach Hanns Trapp mit 9 Ű 2 β und mit der vom Schwellenaschen erworbenen Gült mit 1 Ű 7 β (vgl. Güлтаufsandung 81/1584 a fol. 1, 1542), also mit insgesamt 11 Ű 1 β veranschlagt. — Lt. Güлтаufsandung 95/1801 fol. 1 b hatte er bereits vorher aus der Gült seines Vaters Hanns Trapp auf Grund des Teilbriefes zwischen ihm und seinen miterbenden Geschwistern 7 Ű 4 β auf 2 Gütern in Rinegg und 1 Ű 4 β auf der Reilmühle bei Murau an Hanns Schmelzer zu Murau, 1542, und lt. StAB 1545 fol. 16 3 Ű 3 β an Hans Vogler zu Schöder (siehe diesen) verkauft. —

Lt. Gültaufsandung 95/1801 fol. 5: Umschreibung von 3 E 4 β an Bartlmeo Haslinger am Pfannhof, 1556; — ebda. fol. 15: Umschreibung von 1 E 7 β (Grundstücke im Murfeld) auf Matthias Gablkhover, 1591; — ebda. fol. 17: Umschreibung von 3 E 7 β an Anna von Teufenbach, 1607.

1202. Traunau, Gut.

1. Theresianischer Kataster: Freie Meierschaft bzw. Freisitz Traunau und Freigut Praunfalk. Mit Stiftreg. Extr. 1748, Fassion der Dominikal-Nutzungen (Possessor Franz Carl von Crollolanza, später das Salinenärar), 1749 und Rustikal-Einlage 1753 (U 1—26) mit den Untertanen, die durchgehend Kameralguts-Arbeiter sind und teilweise zur H. Obermuraue zu Lehen röhren. — Neuer Subrep. Befund über das Gut Traunau nach Abschreibung des 1837 hindanverkauften Praunfalk-Gutes samt der dazugehörigen Lippenau, 1839. JH 118.
2. Stiftregister: 1748. Laa. A., Stiftregister 53/597.
3. Grundbücher:
Amt Traunau (U 1—27) in den KG. Strassen (1—9, 11, 12, 14—25, 27), Reith (10) und Markt Aussee (13, 26).
 1. GbAR Nr. 2143 (Taxen- und Gebühren-Ausstandsbuch. Nur mit Gb.-Kopf). 1783.
 2. GbNR BG. Aussee Nr. 154. Abg. 1881.
 3. Extrakte U 3¹/₂, 2²/₂, 10, 25 und Gb. Nr. 32, 33 und 105 (diese abgeschlossenen KG. Grundsee): GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 4. Extrakt U 15: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
 5. Extrakte U 16, 27: GbNR BG. Aussee Nr. 166. (VI)

1203. Traunkirchen, Benediktinerinnenstift — , nach 1623 Residenz der SJ, nach 1773 Kameral- bzw. Staatsgüt.

1. Urbare:

a) Vor 1347: Urbarpuech des goezhauss ze Traunchirchen.

1. Gedruckt in: Die Mittelalterlichen Stiftsurbare des Erzherzogtums Österreich ob der Enns. III. Abt. 2. Band I. Teil, S. 326 ff.: Benediktinerinnenstift Traunkirchen, S. 360—389 mit den steirischen Betreffen. Hgb. von Dr. K. Schiffmann, 1912.
2. OOLA. A. Traunkirchen Hs. 4 (jetzt Pa III/39), S. 65—122.
3. Kopie (17. Jh.) der vorgenannten Hs. 4: Ebda. Hs. 6 S. 28—59.
4. S. a. Kopie im StLA Hs. 1308. — Mell XXXVIII.

b) Vor 1447.

1. Gedruckt in: Die MA. Stifturbare (wie unter a 1), III. Abt. 2. Band IV. Teil S. 6 ff.: Urbar C des Nonnenstiftes Traunkirchen, S. 42—46 mit den steirischen Betreffen. Hgb. von Dr. K. Schiffmann, 1925.
2. OOLA A. Traunkirchen Hs. 5 (jetzt Pa II/16), fol. 61'—68'.